Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 52 (1926)

Heft: 3

Illustration: So flieht ein Raubüberfall auss [...]

Autor: Rabinovitch, Gregor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ums etwas wußten, und daß ihre Anwesenheit überhaupt von niemanden geahnt wurde. Balerio hielt ja schon im Interesse seiner Arbeit alles mit dieser Zusammenhängende geheim.

So wiegte sich Erika allmählich selbst in Sicherheit. Da ereignete sich der erste Zwischenfall. Es war gerade um jene Zeit, als von der Reichsbank die ersten nach Mietheschen Berfahren aus Quecksilber gewonnenen Goldstücke in Umlauf gesett wurden. Diese Tatsache hatte gewisse Kreise der Berbrecherwelt mobil gemacht. Ueberall schnüffelten sie nach geheimen Goldwerkstätten. Diesem Bersachte mochte auch das Laboratorium des Italieners anheimgefallen sein.

Erika hatte einen besonders schweren Arbeitstag hinter sich. Wie ein Kloh sank sie auf ihr hartes Lager, sobald Balerio sich entefernt hatte, und suchte in qualvoller Uebermüdung vergeblich nach Schlaf. Der in solchen Fällen übliche Zustand halbwachen Dämmerns überfiel sie, schärfte die inneren Sinnesorgane und lähmte zugleich alle Gliedmaßen. Peinliches Gefühl völliger Willenselosseit.

Aus diesem Grunde, und nicht eigentlich aus Furcht, rührte sie sich daher nicht, obseleich sie schon mehrmals im Nebenraum verbächtiges Geräusch wahrzunehmen glaubte. Zett trachendes Gepolter. Irgend ein schwerer Gegenstand, ein Tisch oder Stuhl, war umgeworfen worden. Gleich darauf slüsternde Stimmen und der Schein einer Blendlaterne durch die Rigen ihrer Bretterwand.

Jetzt war Erika völlig wach. Im Nu hatte sie irgendein Aleidungsstück übergeworsen. Dann das verabredete Morsezeichen. Bauplatz und Wiese blieben stockbunkel. Aus der Richtung, wo Balerios Fenster liegen mußte, regte sich nichts. Wohl aber mußten die ungebetenen Käste in der Werkstatt den scharfen Wiederschein von Erikas Laterne auf dem Erdebein von Erikas Laterne auf dem Erdeboden draußen wahrgenommen haben. Sie näherten sich deutlich der Tür ihres Verschlages. Erika hielt es für das Beste, ihnen zuwor zu kommen. Mit jähem Ruck siene suwor zu kommen. Mit jähem Ruck sie solzsatten auf. Zwei widerlich verkommene Gesellen standen ihr gegenüber und grinsten gemein.

"Kief mal die an. Raus mit dem Jold, Meechen, oder wir murksen Dir!" Er wollte auf sie zu. Sein Spießgeselle siel ihm in den Arm. "Erst mal da drin ausräuchern. Ihr Liebster wird wohl noch ins Bette liegen."

Gr. Rabinovitch So fieht ein Raubüberfall aus 5P und fo ein Bohltätigfeiteball.

Mit einem Satz war er in der Kammer, die er ringsum ableuchtete.

Diesen günstigen Moment nutte Erika taftisch aus. Die Not hatte ihr einen vortrefflichen Gedanken eingegeben. Rasch ergriff sie eine auf dem Tisch stehende Retorte, in der sich noch Reste irgend einer harmlosen Alussigestreckten Urs

Als

Blutreinigung

wirkt heilsam und schmeckt gut

Model's Sarsaparill

Nur echt in Flaschen zu 5 Fr. und 9 Fr. in den Apotheken. Pharmacie Centrale, Madiener-Gavin, Rue de Mont-Blanc 9, Genf.

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen und dergleichen an dem Schwinden
ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle und aukklärende
Schrift eines Nervenarztes
über Ursachen, Folgen u.
Aussichten a. Heilung der
Nervenschwäche zu lesen.
Illustriert, neu bearbeitet.
Zu beziehen für Fr. 1,56
in Briefmarken von

Dr. Rumlers Heilanstalt Genf 477